

2008



404

THONET

Design Stefan Diez





Stefan Diez, geboren 1971 in Freising (Deutschland). Nach Kursen in Architektur und einer Schreiner-Lehre studierte er von 1996 bis 2002 Industrie-Design an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Er war für kurze Zeit Assistent von Richard Sapper, später in München von Konstantin Grcic. Im Januar 2003 eröffnete er sein eigenes Studio in München. Er arbeitet in den Bereichen Produkt- und Ausstellungs-Design u.a. für Authentics, Biegel, Flötotto, Merten, Moroso, Schönbuch, Thonet und Wilkhahn. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mit mehreren Red Dot Awards, iF product design awards und speziellen Preisen für Materialinnovationen. Stefan Diez war und ist in zahlreichen Ausstellungen in Museen und im Rahmen von Messen vertreten. Er gilt als einer der innovativsten und vielversprechendsten Designer der jüngeren Generation in Deutschland, der bereits heute hohes internationales Ansehen genießt. 2008 wurde er zum dritten Mal mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.







404 F

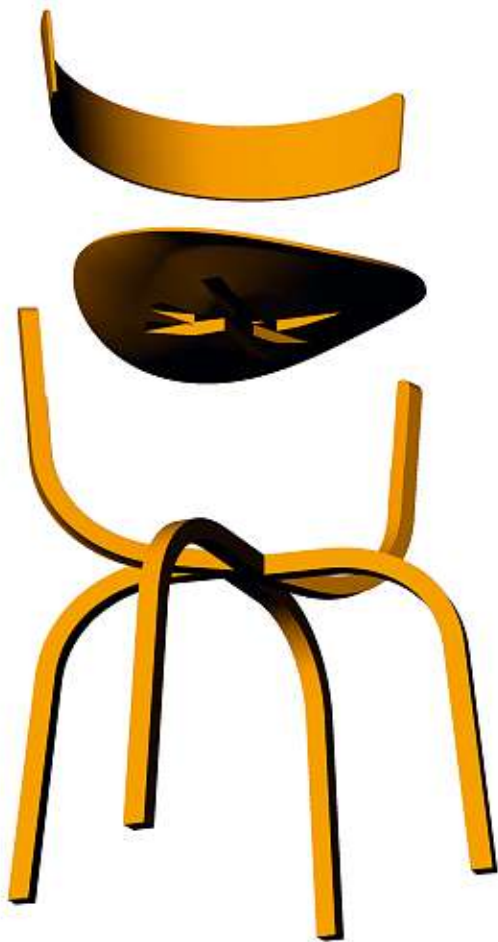




„Für mich ist das Thema Dreidimensionalität besonders eng mit der Geschichte von Thonet verbunden: diese verrückte Idee, Holz so zu biegen, als ob es ein zweites Mal wächst.“ Stefan Diez

Stefan Diez hat für Thonet ein Holzstuhl-Programm entworfen, das sich auf das Bugholz-Erbe des Familienunternehmens bezieht, es aber grundlegend in ästhetischen und technologischen Kriterien transformiert. Gebogene Stuhlbeine und Armlehnen laufen in einem „Knoten“ zusammen und sind von unten in die Sitzfläche eingelassen. Die neue Formholztechnologie ermöglicht die dafür notwendige Verstärkung der Sitzfläche in der Mitte und die drastische Reduktion und Verformung zu den Rändern hin. Dadurch wird die Sitzfläche zu einem konstruktiven und höchst markant verformten Element.

„Ich habe nach einer neuen Idee für die Verbindung von Sitz und Gestell gesucht, weil in meinen Augen Thonet nicht für das Thema ‚Schrauben und Dübeln‘ steht. Und so kommt die Knoten-Verbindung ohne jede Zarge oder Verschraubung aus.“ Stefan Diez



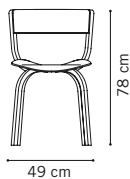




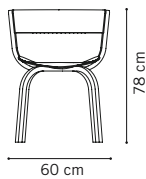


404

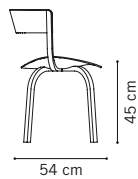
Hoher Sitzkomfort, eine ausgeprägte Linienführung und raffinierte Details kennzeichnen das Programm. Es wirkt leicht, sowohl materiell als auch konstruktiv – darin erinnert es an die historischen Bugholzmodelle. Der Sitz scheint wie eine dünne Fläche eingepasst. Mit seinen ausgestellten Beinen – sie entstehen durch die großen Radien der Bein- und Rückenholme – vermittelt das Programm Komfort und bietet ihn auch: Es schreibt keine bestimmte Sitzposition vor. Zum Komfort trägt auch die elegante, ausgeformte Rückenlehne bei: Beim Zurücklehnen federt sie angenehm nach.



404



404 F



Holz, ein natürliches, Thonet-typisches Material.

Die Sitz- und Rückenelemente bestehen aus Formsperrholz, die Bein- und Rückenholme aus Schichtholz, es stehen unterschiedliche Beiztöne zur Wahl. Weitere Materialien kommen nicht zum Einsatz. Die Stühle werden Ressourcen schonend produziert.



nach RAL 3007



nach RAL 7021



nach RAL 6003



nach RAL 1012



weiß lasiert



TP 107



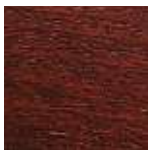
TP 29



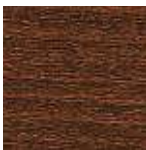
TP 11



TP 98



TP 34



TP 24



TP 44



TP 17



Tische ergänzen das Programm. Ab Herbst 2008 gibt es Modelle in unterschiedlichen Ausführungen. Formal zeigt sich die Verbindung zu den Stühlen in der typischen Rundung der Tischbeine.



THONET

Thonet GmbH
Michael-Thonet-Straße 1
D-35066 Frankenberg
Telefon +49-64 51-508-119
Telefax +49-64 51-508-128
info@thonet.eu
www.thonet.eu